



# Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN

An die  
staatlichen und privaten Gymnasien,  
und an die Freien Waldorfschulen  
mit Abiturprüfung im Fach Bildende Kunst

Datum Oktober 2021

Name Antje Müller

Durchwahl 07071 / 757 - 2050

Aktenzeichen 75 - 6615.31 Abitur 2020 / BK  
(Bitte bei Antwort angeben)

An die Schulleitung  
und an die Fachlehrerin / den Fachlehrer

## **Bildende Kunst** – Erläuterungen und Ergänzungen zu den Abiturerlassen **Abiturprüfung 2022**

Schwerpunktthemenerlass 2022 des MKS (37-6615.31-2022/4)  
Korrekturrichtlinien 2022 des MKS (37-6615.31-2022/3)

### **A. Fachpraktisches Abitur 2022**

- Allgemeine Richtlinien zur Durchführung
- Termine Abitur 2022 und Bewertungsverfahren
- Anmerkungen zur Aufgabenstellung
- Formular für die Aufgabenstellung

#### **1. Allgemeine Richtlinien zur Durchführung**

- Abgabe bis zum **Dienstag, 1. Februar 2022** beim Regierungspräsidium Tübingen  
(Bitte beachten: zu diesem Termin müssen die Aufgaben beim RP sein; bitte Postweg einplanen;  
bitte kein Einschreiben!!)
- **Es gelten die Bestimmungen des Schwerpunktthemenerlasses für die schriftliche Abiturprüfung 2022**
- Die Fachlehrerin / der Fachlehrer erarbeitet vom Unterricht ausgehend für die zwei gewählten Schwerpunktthemen je zwei unterschiedliche Aufgabenvorschläge (s. Aufgabenformular).
- Die vier Prüfungsaufgaben sind in 3-facher Ausfertigung in einem verschlossenen Umschlag der Schulleitung zu übergeben. Dieser Umschlag ist mit der Aufschrift „persönlich“ zu versenden an:

**StD'in Antje Müller "persönlich"**

**Regierungspräsidium Tübingen, Referat 75; Postfach 2666, 72016 Tübingen**

- Alle vier eingereichten Aufgabenvorschläge sind **in Kursstärke** in einem verschlossenen Umschlag **im Schultresor** bis zur Aufgabenöffnung am Prüfungstag zu lagern. Bei Reinschrift und Vervielfältigung ist auf Geheimhaltung zu achten.
- **Die insgesamt vier Aufgaben müssen sich deutlich unterscheiden.** Dies gilt besonders für die zwei Aufgabenvorschläge, die zum selben Schwerpunktthema eingereicht werden
- **Mindestens eine Aufgabe muss im dreidimensionalen Bereich zu verwirklichen sein und eine im zweidimensionalen Bereich.**
- Die Aufgabenstellung enthält **klare Angaben** zu den einzelnen Aspekten (siehe Aufgabenblatt).

- **Die Schule schafft einheitliche Prüfungsbedingungen für alle Prüflinge.**  
Die Aufgaben müssen unter gleichen Bedingungen und im Prüfungsraum lösbar sein.

## 2. Aufgabenauswahl

- Eine Kommission des Regierungspräsidiums wählt je eine Aufgabe zu den beiden Schwerpunktthemen aus.
- Die Rücksendung der ausgewählten Aufgaben erfolgt in einem Umschlag mit dem Aufdruck "**Lokale Aufgabe für die fachpraktische Prüfung im Fach Bildende Kunst**". Sollten formale Änderungen notwendig sein, ist der Umschlag mit dem Zusatz "**geänderte Aufgabe**" gekennzeichnet.

## 3. Prüfung

- **Durchführung** der fachpraktischen Prüfung **zwischen dem 7.3.2022 und dem 11.3.2022**  
Der örtliche Termin und der Beginn der Prüfung werden durch die jeweilige Schulleitung festgelegt.
- **Der Termin der Prüfung braucht dem RP/der Kommission nicht gesondert mitgeteilt zu werden.**
- **Vorbereitung:** Der Fachlehrer/die Fachlehrerin schafft auf der Grundlage der Aufgabenvorschläge die materialen und räumlichen Voraussetzungen für die Prüfung. Materialien und Werkzeuge müssen jeweils in Kursstärke für alle Aufgabenvorschläge bereitliegen.

⇒ **Öffnung des Umschlags mit den Prüfungsaufgaben frühestens 90 Minuten vor Beginn der Prüfung.**

- **Die Schulleitung ist für einen ordnungsgemäßen Ablauf der Prüfung verantwortlich.**
- Nach Austeilung der Aufgaben sollte sich der Fachlehrer/die Fachlehrerin zur Klärung eventuell auftretender Fragen bereithalten. Erläuterungen zum Aufgabentext sind jedoch nicht zulässig. Der Kursleiter/Die Kursleiterin verlässt vor Beginn der praktischen Arbeit die Prüfungsräume.
- **Dem Schüler/der Schülerin liegen zwei Aufgaben vor, eine davon ist zu bearbeiten. Die Prüfungszeit beträgt 300 Minuten.**
- **Kennzeichnung der Prüfungsarbeiten auf der Rückseite mit Schülernummer und Schülername.**
- **Sichere Verwahrung der Arbeiten** durch die Schulleitung unmittelbar nach Abschluss der Prüfung. Dort verbleiben sie bis zur Beurteilung durch die Fachkommission. An den Arbeiten darf nichts verändert werden. **>>Eine fotografische Dokumentation ist auf jeden Fall vorzunehmen.**

## 4. Bewertung der Prüfungsaufgaben

- Die Bewertung erfolgt durch einen Fachausschuss (Leiter/-in, Protokollführer/-in, Fachlehrer/-in, siehe § 24 Abs.3 AGVO). Die Bewertung wird im Dialog ermittelt.
- Den Termin für die Bewertung teilt das Regierungspräsidium der Schule mit.
- Im Protokollblatt (grün) "**Übersicht über die Ergebnisse der fachpraktischen Prüfung (FP-BK)**" werden die Ergebnisse der Beurteilung festgehalten und durch die Unterschriften der Mitglieder des Fachausschusses beurkundet.
- **Bekanntgabe des Ergebnisses der fachpraktischen Prüfung** auf Wunsch des Prüflings durch den Leiter/die Leiterin der Prüfung nach Festsetzung der Note.

## 5. Aufbewahrung und Rückgabe der Prüfungsarbeiten

- Bei der Aufbewahrung der Arbeiten der fachpraktischen Prüfung Bildende Kunst ist wie bei den sonstigen Prüfungsarbeiten zu verfahren: Entweder verbleiben die Arbeitsergebnisse entsprechend den Vorschriften drei Jahre an der Schule oder es wird von den Arbeitsergebnissen eine brauchbare Fotodokumentation erstellt. In diesem Fall können die Arbeiten nach Abschluss des gesamten Abiturs zurückgegeben werden.
- **Die Übergabe und die Übereinstimmung der fotografischen Aufnahme mit dem Original ist vom Schüler/ von der Schülerin schriftlich zu bestätigen.**

## 6. Anmerkungen zur Aufgabenstellung für die fachpraktische Abiturprüfung

- **Aufgabenstellung:** Verwenden Sie zur Erstellung der Aufgabe das **aktuelle Aufgabenformular für 2022**.
- **Gliederung der Aufgabe:** Für die Aufgaben gibt es ein neues Aufgabenblatt. Dieses gliedert sich in fünf Schritte:
  - **Titel - Motiv:** Das Thema soll kurz und prägnant sein und gleicht dem Titel, der einem Werk mitgegeben wird.
  - **Arbeitsauftrag**  
Die Aufgabenstellung gibt klare Handlungsanweisungen und strukturiert damit die Aufgabe. Eine kleinteilige Strukturierung in viele einzelne Arbeitsaufträge und die Verflechtung der Aufgabenstellung mit den Zielen der Aufgabe ist zu vermeiden. Die Aufgabe muss den Anforderungen des Lehrplans entsprechen und den Schülern zumutbar sein.
  - **Material-Werkzeuge-Maße:** Diese Angaben dienen der klaren Unterscheidung zu den anderen Aufgabenstellungen
  - **Gestalterische Mittel**  
Gemeint sind bildnerische, plastische, architektonische o.a. Mittel. Hier kann die Verwendung bestimmter Mittel gefordert werden oder dem Schüler die Wahl geeigneter Mittel ausdrücklich selbst überantwortet werden
  - **Wirkung und Aussage**  
Unter diesem Begriff werden – ausgehend von formal bedingten Wirkungsweisen – Richtung, Ziel und Gehalt der Aufgabe zusammengefasst. Wichtig ist, Ziele nicht pauschal zu formulieren, sondern sie im Hinblick auf gestalterische Schwerpunkte festzulegen
- **Realisationsmöglichkeiten:** Der Abiturerlass verweist auf die „Vielfalt künstlerischer Realisationsmöglichkeiten“, wie sie der Bildungsplan vorsieht. Demnach können auch im Abitur im Rahmen entsprechender Aufgabenstellungen Performance, Film oder digitale Fotografie mit einbezogen werden. Eine Voraussetzung für solche projektorientierten Aufgabenstellungen ist es, dass der erhebliche organisatorische und materielle Aufwand mit der jeweiligen Schulleitung abgesprochen wird. Es muss gewährleistet sein, dass alle SchülerInnen unter einheitlichen Prüfungsbedingungen die Aufgaben bearbeiten können.
- **Qualität der Aufgabenstellung:** Die beiden Aufgaben eines Schwerpunktthemas sollen sich deutlich unterscheiden, um der Bandbreite der im Unterricht behandelten Techniken und Herangehensweisen gerecht zu werden. Achten Sie im Interesse der SchülerInnen unbedingt auf ein vergleichbares, anspruchsvolles Niveau sämtlicher Aufgaben.

Schule:

Ort:

Fachlehrkraft:

Datum / Unterschrift:

Schwerpunktthema:     Verkörperungen                       Abbild und Idee                       Material, Form, Raum

**AUFGABE**

Titel / Motiv:

Arbeitsauftrag:

Material / Werkzeuge / Maße:

Gestalterische Mittel:

Wirkung und Aussage:

Die Aufgabe stellt eine Ganzheit dar. Sie wird unter Berücksichtigung inhaltlicher, formaler und technischer Aspekte bewertet.

## B. Schriftliches Abitur 2022

- Änderungen gegenüber den Vorjahren
- Ergänzende Ausführungen zum Prüfungsverfahren

### 1. Änderungen

- Der Fachlehrerin / dem Fachlehrer werden **am Morgen der Prüfung 6 Aufgaben** (zum Schwerpunktthema I, II und III **je zwei**) vorgelegt. Aus den **sechs** Aufgaben wählt die Lehrkraft, ausgehend vom eigenen Unterricht, **zwei Aufgaben** aus.
- Die Schülerin / der Schüler erhält **zwei Aufgaben**, wählt davon **eine Aufgabe** aus und bearbeite diese. Sie/er vermerkt auf der Reinschrift, welche Aufgabe sie/er bearbeitet hat.
- Bearbeitungszeit: **240 Minuten** einschließlich Auswahlzeit
- **Haupttermin 2022: Dienstag, 26. April 2022**
- **Nachtermin 2020: Dienstag, 11. Mai 2022**

### 2. Ergänzungen zum Verfahren

#### Struktur der Aufgaben

- Die drei Aufgaben zu den Schwerpunktthemen können unterschiedlich strukturiert sein. Sie bestehen aus einer oder mehreren Arbeitsaufträgen
- Mögliche Aufgabenformate können sein: die Auseinandersetzung mit einem Einzelwerk, mit einem Werkvergleich oder die Auseinandersetzung mit einer werkbezogenen, offenen Aufgabenstellung. Auch Zitate können einer Aufgabenstellung zugeordnet sein.
- Die drei Aufgaben beziehen sich jeweils auf **ein** Schwerpunktthema

#### Bearbeitung

- Gemäß den Arbeitsaufträgen schaffen die Schülerinnen und Schüler für die Lösung eine eigene Bearbeitungsstruktur, um sich im Sinne eines vertieften Verständnisses mit den Werken auseinanderzusetzen.
- Alle zur Verfügung gestellten Materialien sollten für die Lösung verwertet werden und die Schülerinnen und Schüler sollten dabei ihre Beobachtungen und Erkenntnisse sowie eine fundierte Meinung sprachlich erfassen und anschaulich gestalten.

#### Korrekturverfahren

- Die Korrektur erfolgt auf Grundlage der jeweils gültigen Beurteilungs- und Korrekturrichtlinien

#### Bewertungsverfahren

- Die Bewertung erfolgt in Form einer Note und einer verbalen Beurteilung
- Maßgeblich ist hierbei das Ganze der erbrachten Leistung, wobei der Begründung die „Richtlinien der fachspezifischen Beurteilung“ (siehe Korrekturrichtlinien) zugrunde gelegt werden.
- Die Arbeiten werden ganzheitlich mit Notenpunkten von 1-15 bewertet. Es dürfen nur ganze Punkte vergeben werden.
- Erstkorrektor/in, Zeitkorrektor/in und Endbeurteiler/in richten sich bei ihrer Bewertung nach den Lösungshinweisen.

#### Lösungshinweise

- Die Hinweise auf mögliche Lösungen („Erwartungshorizonte“) sind entsprechend der Intention der Arbeitsaufträge in einem zusammenhängenden Text formuliert. Sie setzen geeignete Schwerpunkte bei Zugängen und Bearbeitungsmöglichkeiten und geben Orientierung hinsichtlich des erwartenden Niveaus.
- Auch andere Lösungen sind zugelassen, wenn sie der Aufgabenstellung entsprechen und sachlich richtig sind. Nur im Falle von alternativen Lösungswegen, die als richtig gewertet wurden, soll die/der Erstkorrektor/in auf einem gesonderten Blatt einen Hinweis beilegen, um die Entscheidung zu begründen
- Sehr gute Lösungen erfordern ein selbstständiges Erfassen und differenziertes Erschließen der Werkbeispiele auf der Grundlage eines vertieften Verständnisses. Dazu gehört die Angemessenheit der sprachlichen und äußeren Form.